

VORBEMERKUNG

Das Theaterstück *A.L.L.* wirft szenisch-musikalische Schlaglichter auf das Leben von Ada Lovelace. Die Tochter des Skandaldichters Lord Byron wuchs vaterlos auf. Ihre Mutter Isabella erzog sie mit eisernem Diktat in Mathematik, Vater und Dichtkunst waren ein Tabu. Ada Lovelace starb mit 36 Jahren und gilt heute als die geniale Erfinderin des Programmierens.

Sprünge innerhalb der Szenen sind mit (...) markiert. Das Manuskript enthält Originalzitate aus den Werken des Dichters Lord Byron.

A.L.L.

Ein Theaterportrait von Susanne Franz

gewidmet Ada Lady Lovelace, der Mutter des Algorithmus

FIGUREN: ADA / BELLA (ihre Mutter) / BYRON (Geist ihres Vaters) / FURIEN / DR.DEVIL (Arzt) / WILLIAM (Ehemann) / BABBAGE (Erfinder) / MUSIKER U.A.

3 FRAGEN – QUESTIONS

1824, ADA, 8 Jahre alt, schneidet Papierfiguren aus, deren Stimmen (DAISY / GEORGE) sie spricht.

(...)

ADA Es ist mein großes Unglück, dass ich keine Geschwister habe. Also muss ich euch erschaffen. Brüder und Schwestern einer sehr, sehr warmherzigen Familie, die nur aus reiner Liebe besteht. Hello, little sister, willst du Daisy heißen?

DAISY Hello Ada, my big sister, yes, Daisy sounds nice, very nice, thank you.

ADA Hast du einen Vater, Daisy? Bitte, bitte, wenn du einen Vater hast, habe ich nämlich auch einen.

DAISY Natürlich habe ich einen Vater, jedes Kind hat einen Vater.

ADA Thank you, Daisy, I love you.

DAISY I love you too, Ada!

ADA Hello, big brother, dich nenne ich George.

GEORGE Hi Ada.

ADA (...) Du musst mich beschützen, George, ich habe Angst vor ihr!

GEORGE Angst vor wem?

ADA Vor meiner Mutter, Todesangst, immer, neinnein, ich liebe sie, bewundere sie. Sieh hier, ein Dolch, hier. Damit kannst du mich verteidigen ...

GEORGE ... bis aufs Blut!

BELLA tritt ein, mit Koffer, hört Ada zu.

ADA Wie ein Vater. Mein Vater ist gerade nicht da, also unser Vater, er (...) ...

BELLA ... dein Vater ist tot! Hast du das nun endlich verstanden

ADA *weint.* Er ist nicht tot! Er ist nicht tot!
(...)

BELLA Ada, wir verreisen. Pack deine Koffer.

BYRON's Stimme, nur ADA hört sie.

BYRON Das Kind bleibt hier.

ADA Aber Papa sagt, das ist zu gefährlich für mich!

BELLA Mausestot! Und wir machen nun was ich allein für richtig halte. Basta.

4 GRAND TOUR

1826. Auf einer Terrasse am Genfer See. BELLA nimmt ein Sonnenbad. ADA, 10 Jahre.

(...)

ADA Wann gehen wir wieder zum Wasserschwall Mama? Er ist sooooo schön! Tausend Millionen Farben und ... hier totes Silber, hier lebendes Silber ...

BELLA Was redest du da für einen Unsinn, außerdem heißt es Wasserfall.

ADA Gar kein Unsinn, das tote Silber befindet sich dort, wo das Wasser völlig ruhig ist. Das lebende Silber ist das Glitzern und kräuseln auf dem Wasser.

BELLA Stop it! Deine Phantasiererei macht mich krank! Hast du den Reisebericht?

BYRON taucht auf. Nur ADA bemerkt ihn.

BYRON Sie saugt, sie saugt mein Blut. Aus deinen Adern.

ADA *leise.* Er ist hier.

BELLA Ada! hast du den Reisebericht?

ADA *leise.* Papa ist hier.

BYRON signalisiert ADA zu schweigen, geht ab. ADA murmelt.

ADA Mum is well how is Puff we are in wonderful Geneva at the Lac Lemman mountains trees Fackwerkhäuser cows the world is a stinking swiss cheese ...

BELLA ... und kein Gesudel!

ADA Schönschrift Mama, meine schönste Schöneschrift. *Schreibt sehr langsam.* Mutter is well, Papa überall, Wasserschwall!!

BELLA ohrfeigt ADA.

ADA Ich vermisse meinen P ... uff.

BELLA *freundlich, während sie ADA schwarze Stoffbeutel über die Hände zieht und zubindet.* Es ist eine große Aufgabe, ein Kind wie dich zu Anstand und angemessener Demut zu erziehen. Trotz der vielen positiven Einflüsse dieser Reise, die wir eigens zu deiner Besserung unternehmen, scheint dein Wesen nach wie vor auf eine hartnäckige Weise derart anormal und schwankt unablässig zwischen ungeheuer begabt und ungeheuer gestört. *streicht ihr übers Haar.* Geh jetzt aufs Zimmer, Ada und sagen wir eine Stunde Kleiderschrank? *Lacht übertrieben.* Morgen geht es weiter nach Italien.

ADA Verzeiht, Mutter. *Im Abgehen leise in Richtung Publikum,* ich möchte meiner Mutter möglichst viel Freude bereiten, damit sie und ich glücklich miteinander werden. Ich könnte sehr, sehr still liegen und mich in keinem Fall bewegen.

BELLA *schreibt Bericht.* Geneva, 28. Mai 1826
... ihr stetes Verlangen, das Bewusstsein anderer Menschen zu beherrschen, stellt eines der augenfälligsten Merkmale von Miss Byrons Charakter dar.

(...)

Das Byronhafte, das Widerspenstige, das Unkontrollierte, das haltlose Ego werde ich ihr schon noch austreiben. It's my destiny, it's my duty.

5 FLIEGEN & LIEGEN - FLY & LIE

1828. Salon Byron. ADA, 13 Jahre auf einem Stuhl stehend, mit riesigen Flügeln übt sie das Fliegen. Die Briefe diktiert sie in den Raum.

ADA I'm flying! I'm flying! I - will - be - flying! Mom!
8. Juni 1828. Liebe Mama ich habe eine Maschine entworfen, mit der ich eines Tages um die Welt fliegen werde. Bei Deiner Rückkehr werde ich sie Dir demonstrieren und ich bin sicher, Du wirst mich dafür lieben.
Ich habe bereits zwei große Flügel gebaut, um herauszufinden, welche Proportionen nötig sind, um einen Menschen zu tragen. Auch werde ich ein Buch herausgeben über meine neue Wissenschaft: Flygology, Fliegologie! Ja!
Ich habe mir hier bereits ein Fliegezimmer eingerichtet, eine richtige Werkstatt mit Seilen, Flaschenzügen und einem Dreieck. Die Flügel werden sehr nützlich sein bei der Zustellung von Briefen, man könnte die Post viel

schneller austeilen und einsammeln- Ich brauche noch einen Sack für die Briefe, einen Kompass und eine Landkarte. Küsse, Deine Brieftaube
(...)

Puff, Puff, Puff wo bist du mein geliebter Kater? Bring mir einen Vogel!

Springt vom Stuhl.

Sehr geehrter Herr Professor Mayo,
ich arbeite derzeit an einem Modell zur Verwirklichung des künstlichen Fluges. Die Anatomie der Vögel habe ich genauestens studiert, eine tote Krähe hat mir dabei Aufschluss über den Aufbau von Flügeln gegeben. Können Sie mir Hilfestellung geben, was das fürs Fliegen notwendige Nervensystem betrifft? Da tappe ich noch etwas im Dunkeln und Sie sind doch Experte auf dem Gebiet der Neurologie. Mit ergebenstem Dank, Ihre Ada

zeichnet.

Liebe Mama, dein Verbot kam zu spät, mein Modell ist schon fertig, mit der neuesten Technik: Dampf! Ich habe dir unten aufgezeichnet, wie ich die riesigen Flügel seitlich wie an einen Pferdekörper montieren werde, darin die Dampfmaschine, und obendrauf reite ich! Ich! Und ich werde davonfliegen, davon dampfen, weit, weit, weit! Wann kommst du zurück?
Deine (noch) Brieftaube, bald schon Dampfreiterin.

(...)

1830. ADA, 15 Jahre, schreibt auf den Rücken liegend.

Liebe Mama, ich kann dir nur mit Bleistift schreiben. Weil ich die ganze Zeit flach auf dem Rücken liegen muss ... es geht mir nicht gut, Mutter. Wenn ich aufstehen will, sind meine Beine verschwunden. Werde ich jemals wieder laufen können?

6 REVOLUTION

1832. Salon Byron. ADA, 16 Jahre, liegt am Boden neben ihrem Bett und döst, um sie herum angeknabbertes Essen, Briefe. BELLA mit Koffern.

BELLA Ada was soll denn das, steh auf! Du kannst doch nicht ...

ADA ... was kann ich nicht, auf dem Boden schlafen? Das siehst du doch. Ich schlafe wo ich will. Was kümmert's dich. Geh doch wieder, in eines deiner luxuriösen Kurhotels und lass dich ...

BELLA ... wer glaubst du, dass du bist?

ADA Ada Byron! That's me! geboren am 15. Dezember 1815 als Tochter von Anna Isabella Milbank und George Gordon Noel Byron!

BELLA Ahhh! Untersteh dich seinen Namen auszusprechen und gib Mami einen Kuss. Wie es sich gehört.

(...)

ADA ... was sonst? Knallst du mir eine? Sperrst mich in den Schrank? Schnallst mich ins Bett?

(...)

ADA versucht sich aufzurichten, fällt aufs Bett. BELLA holt einen Rollstuhl.

BELLA Wie gut, dass du nicht wegrennen kannst. Das hat der liebe Gott so eingerichtet. So brauche ich Dich gar nicht mehr zu strafen. Aber du weißt, mein Herz ist nicht aus Stein. Ich habe dir einen Rollstuhl anfertigen lassen, in London. Du hast doch ein Faible für moderne Technik. Vielleicht bringst du ihn sogar zum Fliegen. Los, los, geh! Ein wenig frische Sommerluft schnappen, mein Brieftäubchen, das beruhigt.

ADA *feuert Rollstuhl weg. Forget it! (...) I hate you!*

BYRON *aus dem OFF. Eine echte Byron, a true Byron. My daughter.*

7 PHRENOLOGIE I

Ein Salon mit Modellen verschiedener Schädel, die ADA, 18 Jahre, neugierig betrachtet. DR. DEVILLE doziert, mit einem Phrenologieschädel in der Hand. BELLA hört ihm ergeben zu.

DEVILLE Geist und Körper stehen in engster Beziehung zueinander. Unser Geist befindet sich in einer materiellen Welt und kann daher nur durch das Medium eines organischen Apparates handeln. (...) Ich als Phrenologe will die Gesetzmäßigkeiten des Zusammenspiels zwischen dem Geist und seinen Organen ergründen.

BELLA Ada! Finger weg!

DEVILLLE *zu Ada. Bitte setzen. Tastet ihren Kopf.*

ADA Was wird das?

DEVILLE Eine phrenologische Untersuchung. Lass mal sehen Ada, es tut nicht weh.

ADA Ich bin Schmerzen gewöhnt.

BELLA Und?

DEVILLE lässt sich Zeit.

BELLA Seien sie ganz ehrlich Mr. Deville. Ich bin Kummer gewöhnt.

DEVILLE Hier der „Sinn für Wunderbares“ und hier, (...) „Formensinn“ hmhm.

BELLA Hmhm?

DEVILLE Phantasie und intellektuelle Fähigkeiten Ihrer Tochter sind besonders hoch entwickelt.

BELLA Das heißt?

DEVILLE Sie hat den Kopf einer Dichterin. Väterlicherseits.

BELLA Pah! Unmöglich!

(...)

DEVILLE Ohne Zweifel, Madam, (...) die Dominanz der Gefühle über ihren Intellekt...

BELLA ... ich arbeite daran, seit sie auf der Welt ist.

9 IM ZOO UND ANDERSWO – LONDON I'M COMING

1833. Streets of London. ADA, 18 Jahre, mit Schirmkrücke und Rollkoffer. BYRON a part, schreibt. An den Bühnenseiten jeweils Zoo- und ein Museumseingang mit WÄRTER im freeze.

MUSIK *Beatles*

BYRON *in die Musik.* Ein Meer aus Stein, so weit die Augen spähen,
Rauch, Ziegel, Schiffe, schmutzig, fahl und stinkend;
Dazwischen Segel, die sich flüchtig blähen,
Und dann im Wald der Masten untersinkend; ...

ADA ... London I'm coming!

(...)

Musik endet. Lichtwechsel auf Eingang des Museums.

WÄRTER Hi love, may I help you?

ADA *liest.* National Gallery of Practical Science! Yes!

WÄRTER You're welcome to step in. Today it's free for young ladies ... there's a lot to see my dear, inventionsinventionsinventions, spectacular, I swear, beauty!

ADA Die neuesten Erfindungen, muss ich alles sehen. *Verschwundet im Museum.*

BELLA *abgehetzt.* Ada, wo bist du, Ada? Nicht zu fassen, wie schnell sie wieder ...

WÄRTER ... hi love, may I help you? You're welcome to step in. Two shillings only ... special price on a lovely Sunday morning ...

BELLA ... Lady, Sir, not love. Geschmacklos!

ADA *aufgeregt zurück.* Mum, das musst du sehen!

BELLA Ada wir sind verabredet.

ADA (...) ein Webstuhl, der verschiedenste Muster ganz alleine webt! Automatisch!

BELLA Das ist unmöglich, Ada, du phantasiert mal wieder. Lass uns ...

ADA ... ganz gewiss, Mutter, ein Franzose hat ihn erfunden, Joseph Marie Jacquard. Er funktioniert mit Lochkarten, ein revolutionäres System aus Nullen und Einsen.

BELLA Was redest du.

ADA *zieht eine Lochkarte hervor.* Hier, schau, hab ich gemopst. Die Löcher geben dem Webstuhl Anweisung, welches Muster er zu weben hat. Lochkarten, das ist es! Verrückt! Eine Sensation! Und eine gigantische Zeitersparnis. Das ist Wissenschaft. Aus präzisen Kalkulationen entstehen Blumen und Vögel.

BELLA Ada, du ...

ADA Lebende Mathematik. Magic! London ist geil, mum!

BELLA London is what?!

ADA Sorry, mum.

BELLA Hurry up! Sir Babbage erwartet uns.

ADA Babbage? Der berühmte Charles Babbage? Von dem alle sprechen? Wow!

BELLA Berühmt und mindestens genauso berüchtigt, ein eitler Geist, in aller Munde, halb London trifft sich bei ihm. Wir kommen also nicht drumrum uns sehen zu lassen. Um zu heiraten musst du ja irgendwie in die Gesellschaft eingeführt ...

ADA ... hei-ra-ten? Ups sorry, mum. *für sich.* Heiraten, so ein Quatsch. Ich werde keinesfalls heiraten bevor ich nicht ausgiebig gefeiert habe. London, I'm coming! „Ein Meer aus Stein, soweit die Augen spähen, Rauch, Ziegel, Schiffe, schmutzig, fahl und stinkend, Beelzebub's Salon“, Party!

MUSIK „Party“ geht über in „Jahrmarkt“, nächste Szene

10 MEETING BABBAGE – KARTOFFELN & FRISÖRE

17. Juni 1833. Salon Babbage, Dorset Street, London. BABBAGE vor einem großen Vorhang. BELLA gönnt sich ein Gläschen beim MUSIKER. ADA, 17 Jahre, zieht es sofort an den Vorhang.

BABBAGE *in die Musik.* Meine Damen und Herren, sehen Sie hier meine Erfindung, meine Erfindung, die die industrielle Revolution völlig neue Horizonte eröffnet. Kommen Sie, sehen Sie eine Maschine wie ein Universum, diese sensationelle Difference Engine No. 1 ... logarithmentafeln zum Preis von Kartoffeln!

ADA Wo ist denn nun Ihre sensationelle Denkmaschine

BABBAGE Differenzmaschine, Lady, Difference Engine, Miss ...

(...)

Öffnet den Vorhang einen Spalt.

ADA Wow!

BABBAGE Zweitausend miteinander verbundene Einzelteile ...

ADA ... aus glitzerndem, blitzendem Messing ...

BABBAGE ... und Stahl!

(...)

ADA *dreht eine Kurbel.* Miraculous!

BABBAGE Die Basis meiner Maschine ist die mechanische Wiederholung. Sie funktioniert wie die arbeitslosen Frisöre in Paris.

ADA Frisöre?

BABBAGE Französische Geschichte, Lady Ada. Durch die Abschaffung der vielen aufwendigen Pompadourfrisuren, die von ihren Körpern getrennt worden waren,
Bewegung einer Guillotine.
waren die Frisöre, von heute auf morgen arbeitslos. Ihre Rettung war ein scharfsinniger Mathematiker, der wusste, dass Frisöre außer Haare zu toupieren auch in der Lage waren zu ...

ADA ... zu rechnen. (...) Und Sie haben in ihrer Maschine die Frisöre nun durch diese Zahnräder ersetzt.

BABBAGE Sozusagen. Wie schnell sie kombinieren, Ada. Beeindruckend.
(...)

ADA Holy shit! Man!

BELLA mit ihrem Glas, sucht ADA, die mit BABBAGE hinter der Vorhang verschwunden ist

BELLA Ada! Mein Gott dieses Kind, eine Strafe Gottes, genau das ist sie, Ada! Was ist denn hier, dieser Radau!

BABBAGE *strahlt aus dem Vorhang.* Cheers, Mylady. Schauen sie diese junge Dame an. Sie durchschaut auf Anhieb den Mechanismus und vermag darüber hinaus die seltene Schönheit meiner Erfindung zu würdigen.

BELLA Meine Tochter, Sir. Eine ...

BABBAGE Ihre Tochter? Kompliment. Dann sind Sie ...

BELLA ... können Sie dieses hässliche Geräusch abstellen, Sir Babbage?

BABBAGE Hässlich? Ich ...

ADA *schaut heraus.* Unfassbar, mum das musst du dir ansehen

BELLA Ada, mein Vögelchen, was tust du hier hinter dem Vorhang, Sir Babbage, können Sie mir das erklären? Ada, du ,...

ADA ... eine Denkmaschine, Mutter! Difference Engine No.1! (...) sie wird die geistige Arbeit automatisieren und der Industrialisierung ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Logarithmentafeln zum Preis von Kartoffeln.

BELLA Kartoffeln. Es wird immer besser.

12 REITEN ODER HEIRATEN – YES I WILL

Sommer 1835. Seebad. BELLA im Liegestuhl. ADA, 19 Jahre, außer Atem vom Reiten.

ADA Reiten ist die beste Medizin, Mutter. (...) es gibt keine körperliche Ertüchtigung, die sich mit dem Gefühl messen könnte, ein Pferd unter sich fliegen zu spüren (...)

BELLA ... vorübergehend, my dear. Dauerhaft hilf nur Heirat und Schwangerschaft.

ADA *entsetzt.* I do understand. Mother.

Aus dem OFF schielen die FURIEN. Sie flüstern und kichern.

FURIEN Byrons Tochter heiratet.
Was?
Byrons Tochter heiratet
Wen?
Einen King
Einen King?
Earl of Lovelace
Wie?
30.000 Pound
thirtythousand wofür?
die Mitgift
dazu das Familienerbe, uuuh!
aaaah!
Byron ade

MUSIK *während WILLIAM eintritt.*

BELLA Ein Mann von hohem Rang mit makelloser Vergangenheit für meine aufmüpfige Tochter. *Flüstert.* Er weiß alles.

ADA Alles?

BELLA Über dich.

WILLIAM *präsentiert sich.* William King, 1. Earl of Lovelace, habe die Ehre.
 (...) 8. Baron von Ockham, Mitglied des Oberhauses, Friedensrichter,
 Oberstleutnant, Mitglied der Royal Society und Direktor der königlichen
 Landwirtschaftsgesellschaft. Interessieren Sie sich für den Fruchtwechsel der
 königlichen Felder, Mylady? Unsere Viehwirtschaft, sie ...

ADA ... ja ich will.

WILLIAM Meine Traumfrau.

ADA Der Mann für meine Zwecke
 (...)

WILLIAM Lass uns gehen. My Lady, my Love-lace.

BELLA So charmant! Sie sind umwerfend Willi!

ADA Wohin, Schildkröte?

WILLIAM Ans Ende der Welt.

BELLA So geistreich!

ADA Ans Ende der Welt?

WILLIAM Ich habe eine Überraschung für dich.

BELLA Verwöhn sie nicht!

WILLIAM Warum eigentlich „Schildkröte“?

ADA Du die Schildkröte, ich die Fee. So ist das.

WILLIAM Du bist wunderbar.

14 PHANTASIE - IMAGINATION

1841, ADA, 26 Jahre, in ihren Büchern, manisch. BELLA und WILLIAM tuscheln.

BELLA Sie hält sich leicht für ein Genie, da müssen Sie achtgeben.

ADA *liest, murmelt, man hört nur einzelne Worte.* Die Differential – und
 Integralrechnung beschäftigt sich mit vergleichbaren Grundbegriffen, erstere
 greift jedoch ... während letztere ...

WILLIAM ... als Frau hat sie keinen Zugang zur Universität, also habe ich ihr Bücher
 besorgt ...

ADA ... please, shut up! Definition der Gleichung einer Kurve. Ich wünschte ich käme schneller voran! Schneller ...

WILLIAM Unersättlich. In allem.

BELLA Absolut maßlos, das hat sie von ihrem Vater, Sie wissen ja ...

ADA *tropft sich Laudanum in den Mund.* $(x \text{ plus } 0) \text{ hoch } n - x \text{ hoch } n \text{ durch } 0$ ist gleich $v \text{ hoch } n - x \text{ hoch } n \text{ durch } v \text{ minus } x$ (wenn $(x \text{ plus } 0 \text{ gleich } v!)$
(...)

MUSIK *sphärisch.*

ADA im Schneidersitz auf ihren Büchern, breitet die Arme aus.

ADA Kraft des Geistes, stärke mich!

BELLA Hör dir das an!

ADA Wie du Prometheus, Kampf den Göttern!

BELLA Kind!

ADA Liebe Mutter Henne, dein Avis wird wahnsinnig? Nur keine Angst. Die Mathematik wird dein Vögelchen retten. Ich werde große Wahrheiten offen legen! Diese Aufgabe ist mein Erbe, meine göttliche Mission: Die Lichtstrahlen des Universums, zu einem riesigen Lichtkegel zu verschmelzen. Intuition, Überlegung und Konzentration, die heilige Dreieinigkeit der Wissenschaft. Dank dieser Kraft werde ich im Labor meines Gehirns die Ruchlosigkeit der Kunst überwinden. Amen.

BELLA William, William, wo sind Sie denn? Rufen Sie den Arzt!
(...)

ADA *klar.* Augusta Ada Avis. Mein Geist ist der Vogel auf dem die Phantasie über die Welt fegt, die Lust seine Dampfmaschine und Antriebskraft, die Freiheit seine Sehnsucht. Wissenschaftler stehen an der Schwelle zu gigantischen Landschaften. Und wenn sie es wagen, sich von den Flügeln der Phantasie tragen zu lassen, werden sie die unerforschten Weiten ergründen, in denen wir leben. Und ich mit ihnen! Ich werde mich über die Unzulänglichkeiten meiner Seele und meines Körpers erheben! I will be flying! Mum. Believe me.

16 ENCHANTRESS OF NUMBERS – DIE ZAHLENZAUBERIN

1843. Salon Lovelace. ADA, 27 Jahre arbeitet. BABBAGE mit Reisekoffer.

ADA Sir Babbage! Schon zurück? Wie war es in Italien?

BABBAGE Ein enormer Erfolg, Ada. (...), nur hier im ewig gestrigen England nennt man mich einen Spinner.

ADA Ich glaube an Sie, Babbage.

BABBAGE Dafür liebe ich Sie. Ab heute nennen Sie mich Charles. Wie werden ein Team.

ADA Wonderful. Charles. Was darf ich tun?

BABBAGE (...) Sie sprechen doch bestens französisch. *Zieht Dokument aus dem Koffer.* Ein Artikel des berühmten Menabrea über meine Maschine, Würden Sie ...

ADA ... übersetzen? Mit Vergnügen, zeigen Sie her. Wieviel Zeit haben wir?

BABBAGE Sechs Monate

ADA Sechs Monate! Wenn das so ist, goodbye Charles. Ich habe zu arbeiten.

MUSIK *Zeitraffer.*

17 ALGEBRAISCHE MUSTER - DENKMASCHINE – ALGORITHM

Herbst 1843. ADA, 28 Jahre, schläft am Schreibtisch. Traum: FURIEN als Wissenschaftlerinnen verkleidet, reden auf sie ein, am Ende großes Gelächter.

FURIEN we are so proud of you,
 Subroutinen
 very, very proud!
 Operationsschleifen,
 (...)
 Rechenwerk?
 The mill
 Arbeitsspeicher?
 The store
 Lochkartenleser?
 Für die Eingaben
 Algorithmus!
 Algorithmus?
 Ein Kochrezept.

ADA *schreckt auf.* Error, error, error!

Sirene. FURIEN flüchten grölend. Lichtwechsel. WILLIAM mit einem Paket.

WILLIAM My love, es ist vorbei! Ruh dich aus. Hier für dich.

ADA *löst das Packpapier, liest.* "SKETCH of the Analytical Engine, Invented by Charles Babbage, Esq. With Notes by the translator" - das bin ich. William!

WILLIAM Dein Artikel? I am so proud of you.

ADA *liest.* Die Analytical Engine kann sogar mit anderen Dingen als Zahlen operieren(...) Sie könnte also komponieren, ausgefeilte Musikstücke von beliebiger Komplexität und Länge! Die Analytical Engine hat deshalb nichts mehr mit bloßen ‚Rechenmaschinen‘ gemein ...
(...)

WILLIAM *öffnet eine Flasche Champagner.*

WILLIAM Das musst du mir genauer erklären, baby, also es geht nicht nur ums Rechnen?

ADA Bingo, Schildkröte, die Analytical Engine kann praktisch jede Berechnung durchführen und darüber hinaus auch Wörter, Noten und Bilder verarbeiten. Ich habe eine Tabelle entworfen mit allen rechnerischen Befehlen und Speicherorten der verschiedenen Daten. Eine Art Programm. So etwas gab es bisher noch nie, William. Damit sind die Rechenwege automatisiert und es gibt keine Rechenfehler mehr! Wie die Muster beim Webstuhl durch die Lochkarten bestimmt werden. Für jede Aufgabe kann man ein solches Programm schreiben, einen Algorithmus entwerfen, auch für solche, die nichts mit Zahlen zu tun haben.

WILLIAM Das verstehe ich nicht, Algo-was?

ADA Algo-rithmus, mach dir nichts draus, auch der Rest der Welt wird das erst in 100 Jahren verstehen, wenn die elektronischen Computer gebaut werden.

WILLIAM Computer?

ADA Rechner. Im Grunde funktioniert es wie ein Kochrezept, eine Anleitung was hintereinander passieren muss, um am Ende zum Beispiel ein knusprig gebratenes Hähnchen zu haben, eine Schwarzwälder Kirschtorte, hier, sieh.
(...)

BELLA *kommt hinzu.* Was wird denn hier gefeiert? Champagner, hoho!

WILLIAM Der Artikel ist erschienen, hier, deine Tochter ist ein Genie, sie ...
zeigt ihr den Artikel, bietet sein Glas an.

BELLA ... ihr seid ja schon beschwipst! *Sie trinkt es leer.*

ADA (...) Die poetische Wissenschaft hat mich befähigt, etwas zu sehen, was dem Rest der Welt noch ein ganzes Jahrhundert lang verborgen bleiben wird. Ich bin eine Prophetin! Prost Bella!

WILLIAM *liest.* „Die Analytische Maschine webt algebraische Muster, wie der Jacquard-Webstuhl Blumen und Blätter.“ Sie ist die Poetin der Wissenschaft!

ADA Algebraische Muster, Blumen und Blätter, ... ich bin ein Genie! Blumen und Blätter, eine Poetin, Muster, ...

BELLA *für sich.* Geschmacklos. *Ab.*

ADA *ihr hinterher.* Ich beweis dir das alles noch! Blöde Henne.

Stimmung ist futsch. WILLIAM versucht ADA zu begripschen. Fahl.

WILLIAM Meine geniale poetische Prophetin.

ADA Du bist betrunken. Finger weg.

WILLIAM Ich bin verliebt!

ADA In meinen Erfolg, ja.

WILLIAM Hoho, das ist nicht das Vögelchen, das ich geheiratet habe.

ADA Nein, dein Vögelchen hat sich verwandelt, in eine Braut der Wissenschaft. Mit Haut und Haar verfallen, einer poetischen Wissenschaft, die die Vernunft mit der Phantasie vereint. Das ist mein Orgasmus, my dear. Meiner! Und jetzt geh!

(...)

MUSIK *weiter unter Text*

BYRON Go for it, Ada!

ADA Daughter of the mad and bad. Yes! Yes! Yes! I'm my fathers child, mom! I love you all!